

Tischtennis

Dasseler SC holt sich Herbstmeistertitel

Bezirksliga Süd / TSV Germania Lauenberg Dasseler SC 5:9 / Holpriger Auswärtssieg
Einen Tag nach dem grandiosen 9:2-Sieg gegen den Dransfelder SC, musste sich der Dasseler SC beim Tabellenletzten TSV Germania Lauenberg vorstellen. Ohne Alexander Wiegmann im Team und gegen einen völlig unbeschwert aufspielenden Gastgeber, tat sich die ersatzgeschwächte DSC-Sechs zumindest bis zum 5:4-Halbzeitstand doch sehr schwer.

Der DSC spielte mit: Matthias Rose, Matthias Müller, Jürgen Bartels, Matthias Steinborn, Tobias Herkner, Waldi Arndt und Dirk Käse im Doppel.

Der TSV bot auf: Welteroth, Pötig, Wengler, Markus Fricke, Hoppert, Matthias Fricke.

Dassel (oh). Die Eingangsdoppel verliefen wie erwartet. Nach der Niederlage von Bartels/Käse gegen Welteroth/Wengler holten Rose/Müller gegen Pötig/Hoppert und auch Steinborn/Herkner gegen Fricke/Fricke die 2:1-Führung heraus.

Im oberen Paarkreuz musste sich Müller gegen Welteroth knapp mit 2:3 beugen, aber dafür siegte Rose gegen Pötig souverän mit 11:6, 11:5 und 11:3. Der DSC führte mit 3:2 und Steinborn landete gegen Wengler einen schönen 3:1-Sieg. Am Nachbartisch fand Bartels überhaupt nicht seinen Rhythmus und musste dem gut aufgelegten Markus Fricke zum Sieg gratulieren.

Auch im hinteren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt. Dabei musste Arndt die Überlegenheit von Hoppert neidlos anerkennen. Somit hatte der TSV zum 4:4 ausgeglichen und die DSC-Spieler standen nun doch mächtig unter Druck. Den Anfang zu einem Zwischenspur machte Herkner, als er sich mit Matthias Fricke einen offenen Schlagabtausch lieferte und den Tisch als Sieger verlassen konnte. Auch die DSC-Spitzenspieler legten nun erfolgreich nach. Zunächst wies Rose seinen Gegner Welteroth mit 3:1 in die Schranken, und dann schaffte Müller mit einem völlig ungefährdeten Sieg über Pötig die 7:4-Führung für seine Farben.

In der Mitte trat Bartels nun etwas sicherer auf und gab Wengler mit 3:1 das Nachsehen. Die Niederlage von Steinborn gegen Markus Fricke fiel nicht mehr ins Gewicht, denn Herkner holte den Siegpunkt zum 9:5-Erfolg, als er Hoppert relativ sicher mit 3:0 besiegen konnte.

Mit diesem 9:5-Auswärtssieg und 16:0 Punkten sicherte sich der Dasseler SC den Herbstmeistertitel und möchte seine weiße Weste in 14 Tagen gegen den TTC PeLaKa (Osterode) behalten.